

Liebe CORIH-Freunde. Wiederum ist es an der Zeit zu berichten, wie es um unser Schaulager und um unsere Sammlung, deren Erhaltung und Pflege durch die CORIH-Mitgliedschaft ja so wertvoll unterstützt wird, momentan steht und welche weiteren Schritte geplant sind.

Da sich glücklicherweise ein Ende von Covid abzeichnen scheint, sind wir auch wieder in der Lage in unseren Räumlichkeiten Gäste zu empfangen und auch Events für kleinere Gruppen mit Referaten, Demonstrationen und auch kulinarischen Unterstützungen zu organisieren. Dies dürfte auch zu notwendigen finanziellen Entlastungen, welche durch die monatlichen Mietkosten entstehen, führen.

Ich möchte den Jahresbericht wie folgt aufgliedern:

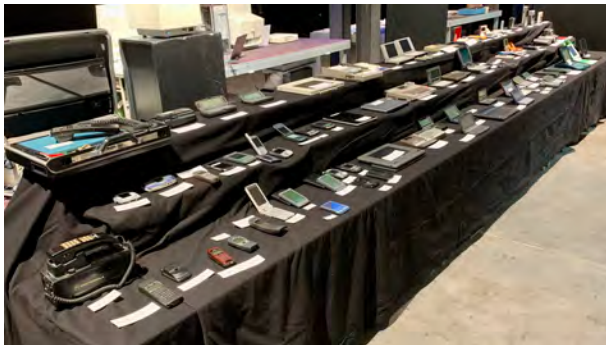
- Kurzer Rückblick
- Momentaner Zustand
- Anstehende Aktivitäten
- Zusammenarbeit mit dem Museum ENTER

Kurzer Rückblick

Im Jahr 2021 war es, infolge der unschönen Covid-Situation, uns nicht möglich war grössere Events und Besichtigungen im unserem Schaulager durchzuführen. Deshalb lag der Schwerpunkt unserer vielschichtigen Tätigkeiten bei der Realisierung des Ende 2020 beschlossenen Konzeptes. Dieses umfasst einmal eine stark Reduktion der Exponate. Vor allem wurden unsere vielfältigen Grosseexponate wie Lochkartenmaschinen, Minicomputer- und Prozessrechner-Systeme, Workstations usw. nach Solothurn transportiert. Der Schwerpunkt lag und liegt bei wichtigen mechanischen und elektromechanischen Rechengernäten (wenn möglich lauffähig), Exponate aus der Frühzeit und sammelwürdige Computermodelle und auf die Sammlung von platzsparenden Bauelemente.

Die Präsentation der Exponate erfolgt mit vorhandenem Material wie Vitrinen, (teilweise beleuchtet), verschiedenartigen Gestellen und mit Schubladenschränken. In Aktenschränken und Gestellen werden Softwarepakete, Bücher, Dokumente und Anleitungen untergebracht.

Am letztjährigen Vintage Computer Festival (VCF), welches am 27./28. November 2021 in der roten Fabrik Zürich stattfand, waren wir präsent mit einer vielbeachteten Sonderschau mit mobilen Geräten, alles aus unserem grossen Fundus, (ohne Laptops und Notebooks), mit seltenen Exponaten zum 50 Jahre-Jubiläum des Mikroprozessors (Intel 4004, 15.11.1971) und mit Unterlagen und Informationen (Museumsneubau) zum Museum ENTER.



Momentaner Zustand

Die Collagen im Anhang zeigen den momentanen Zustand des Schaulagers (für die Fotos wurde extra aufgeräumt!!). Weiter sind einige wertvolle Exponate aufgeführt, welche auch weltweit ziemlich nur schwer zu finden sind. Wir sind besonders stolz auf unsere umfangreiche Sammlung an Kernspeichern (Core-Memory) aus allen Zeitepochen, welche die 50er, 60er und 70er Jahre umfasst

Da wir nach wie vor einen Teil der gekündeten Zusatzräume (Kündigung auf Januar 2021) nutzen können (zu einem reduzierten Mietpreis) erfolgten vor kurzem ein Transport von 14 Palettentürmen aus unserem Zwischenlager von Uster ins Lager nach Stäfa.

Auch konnten wir bereits wieder Anfrage für die Durchführung von Events im Schaulager entgegennehmen. Weiter konnten wir die Beziehungen zur Firma Sensirion, ebenfalls Mieter im Gebäude, erfreulich vertiefen. So können wir nun ihre bestens ausgerüstete Werkstätte nutzen. Auch wurde uns ermöglicht ihr Halbleiterproduktion, europaweit wahrscheinlich die modernste, in einem weiteren Gebäude zu besuchen und erhalten immer wieder Muster und Exponate aus dieser Produktion.

Anstehende Aktivitäten

Momentan erfolgt eine Triage des Inhaltes der neuen Palettentürme. Ein grosser Teil davon wird mit einem weiteren Transport nach Solothurn verfrachtet. Nicht sammelwürdige Objekte werden dann im eBay und bei Ricardo angeboten oder über private Kontakte verkauft um diese nicht einfach so der Entsorgung zuzuführen.

Die wertvollen und sammelwürdigen Exponate werden ins Schaulager integriert. Wir möchten so möglichst viele lauffähige Systeme und Geräte in der Sammlung konzentrieren, welche Besuchern demonstrieren werden können.

Wir versuchen weiter unser Schaulager mit den Besuchsmöglichkeiten mit Publikationen und persönlichen Kontakten weit herum bekannter zu machen. Weiter unternehmen wie Anstrengungen die CORIH-Mitgliederzahl zu erhöhen, um die Mietkosten damit abdecken zu können, welcher momentan bei 1000 Franken pro Monat liegt. Die Kosten für die Zusatzräume sollten wir bis Herbst 2022 eliminieren zu können.

Ein wichtiges Projekt ist die Idee einen "Tag der offenen Türe", auch in Zusammenarbeit mit den lokalen Medien, zu realisieren. Dazu werden wir auch alle CORIH-Mitglieder einladen, damit die sich selber einen Augenschein über den momentanen Zustand machen können.

Zusammenarbeit mit dem Museum ENTER

Neben der Lieferung von Exponaten nach Solothurn umfasst unsere Zusammenarbeit die Unterstützung der Erhöhung des Bekanntheitsgrades zu erhöhen, Referate und Führungen im Museum abzuhalten, Beiträge an die SCHWEIZER ZEITSCHRIFT FÜR HISTORISCHE TECHNIK, welches als HISTEC Journal vom Förderverein ENTER und dem Club der Radio- und Grammophon-Sammler herausgegeben wird, zu liefern und das Museum auch mit unserem spezifischen Knowhow zu unterstützen.

Die Stiftung ENTER hat kürzlich mit den Aushubarbeiten im Industriegebiet von Derendingen begonnen und die Realisierung des neuen Museum ENTER (Gesamtfläche über 5'000 m²) ist auf Herbst 2023 geplant. Detail zum Stand und zum Konzept sind unter <https://enter.ch/ueber-uns/neubau/#top> zu finden. Das neue Museum wird mit permanenten und wechselbaren Ausstellungen (thematische Sonderschauen) aufwarten und zudem ein Schaulager, weiträumige Lagerhallen, Werkstätte, Shop (Elektronikbestandteile, Gadgets usw.), und Akademie (Ausbildungskurse, Workshops usw.) bieten.

Wir gehen davon aus, dass der grösste Teil „unserer“ gelieferten Exponate dort Platz finden und so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



Die Bagger sind aufgefahren
Webcam-Aufnahme vom
Sonntag 13. Februar 2022 um 17.00